

WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



WWU | Institut für Ägyptologie und Koptologie | Schlaunstraße 2 | 48143 Münster

Prof. Dr.
Angelika Lohwasser

Tel. +49 251 83-24536
a.lohwasser@uni-muenster.de

Schlaunstr. 2
48143 Münster

Sekretariat Andrea Beermann
Tel. +49 251 83-24537
Fax +49 251 83-29933

aegyptkop@uni-muenster.de

SÄK 2018 – 2. Rundbrief

Datum 02/03/2018

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen weitere Informationen zur SÄK 2018 zukommen lassen. Anbei finden Sie das vorläufige Programm für die Vorträge zu unserem Rahmenthema „Kulturen im Kontakt. Altägypten und seine Nachbarn“

Die Anmeldefrist für die SÄK haben wir bis Ende April verlängert, um insbesondere den Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich nach dem Start des Sommersemesters noch für die SÄK und den Workshop zur Archäobotanik anzumelden. Bitte nutzen Sie dafür und für die Zahlung der Teilnahmegebühr die auf unserer Webseite hinterlegten Formulare:

<http://www.uni-muenster.de/IAEK/saek2018/index.html>.

Für Anmeldungen, die nach dem 30. April 2018 erfolgen, erhöht sich die Anmeldegebühr um 15€.

Studierenden-SÄK (Freitag)

Die am Freitag, 14-15.30 stattfindende Studierenden-SÄK steht unter den Themen "Erhaltung des Faches" und "Handwerk des Faches". Ein Schreiben der Fachschaft zu den Inhalten ist angehängt. Sie können sich gerne schon vorab mit der Münsteraner Fachschaft austauschen:

fs.akaev@uni-muenster.de.

Berichte aus den Institutionen (Freitag)

Nach dem Göttinger Vorbild werden wir eine PowerPoint-Vorlage auf unsere Homepage laden. Wir bitten die Vertreter*innen der an der SÄK teilnehmenden universitären und musealen Einrichtungen, diese bis zum 2. Juli zu füllen und an die SÄK-Adresse zu senden.

Bitte bedenken Sie, dass die Redezeit begrenzt ist!

Wir schlagen vor, in ihren Beiträgen auf folgende Aspekte einzugehen:

1. Abgeschlossene Qualifikationen (nur bei abgeschlossenen Promotionen und Habilitationen Angabe von Namen und Themen).
2. Aktivitäten: Forschungsprojekte, besondere Initiativen, Kooperationen in Forschung und Lehre, Ausstellungen.
3. Perspektiven: Hinweise auf zeitnahe Stellenausschreibungen, Umzüge etc.

Die vorzutragenden Informationen sollten sich auf das vergangene Jahr seit der letzten und das kommende Jahr bis zur nächsten SÄK beziehen. Bitte bemühen Sie sich, im Vorfeld die jeweilige Institutshomepage zu aktualisieren, um nur die wichtigsten Punkte in den Berichten hervorheben zu müssen.

Berichte aus den Forschungseinrichtungen (Sonntag)

Neben den Berichten aus den drei archäologischen Forschungsinstitutionen sind die Akademien aufgerufen, sich mit Kurzpräsentationen zu beteiligen. Auch hierbei bitten wir zu bedenken, dass der enge Zeitrahmen nicht dem Vortragen über einzelne Arbeitsschritte und Ergebnisse dienen kann, sondern, dass die Informationen Anregungen zum Austausch geben sollen. Wir bitten alle Interessent*innen an einem solchen Beitrag um Anmeldung bis zum 31.05.2017; die Präsentationszeiten werden danach festgelegt und mitgeteilt.

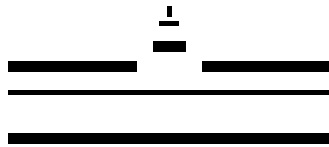
Vorläufiges Programm

Freitag, 13. Juli 2018

ab 12:00 Uhr	Registrierung
14:00–15:30 Uhr	Studierenden-SÄK
14:00–15:30 Uhr	Treffen der Institutsvertreter
16:00 Uhr	Begrüßung
16:30–18:30 Uhr	Berichte aus den Institutionen
Im Anschluss	Empfang im und (bei schönem Wetter) um das Schloss

Samstag, 14. Juli 2018

Ab 9 Uhr	Verlagspräsentationen, Posterausstellung	
9.30-10.00	Erhart Graefe	50 Jahre SÄK
10.00-10.30	Patrick Sängner	Die frühesten griechischen Schriftzeugnisse aus Ägypten im Licht der historischen Migrationsforschung: Einige Überlegungen
10.30-11.00	Kaffeepause	
11.00-11.30	Elisa Priglinger	<i>Gekommen, um zu bleiben?</i> Das alte Ägypten als neue Heimat
11.30-12.00	Alexander Ilin-Tomich	Herrscher von Byblos als ägyptische Provinzialbeamte: Neues zu Produktionsort und Datierung der Skarabäen mit Namen der „Gouverneure von Byblos“
12.00-12.30	Gunnar Sperveslage	Ägypten und Arabien
12.30-14.00	Mittagspause	
14.00-14.30	Jödis Vieth	Die Tempelstädte des Neuen Reiches in Nubien
14.30-15.00	Uroš Matić	Von kolonialen Epistemen, Denkkollektiven sowie der Archäologie und Geschichtsschreibung Nubiens im Neuen Reich
15.00-15.30	Kaffeepause	
15.30-16.00	Francis Breyer	Libyscher und »nubischer« Einfluss auf die ägyptische Sprache bzw. Schrift?
16.00-16.30	Rebecca Pabst	(Altägyptische) Konzepte vom Leichnam? Kulturübergreifende Vorstellungen zum toten Körper im Vergleich
16.30-17.00	Thomas Gertzen	Juden in Ägypten – Ägypten und die Juden



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



ab 19 Uhr: Geselliges Beisammensein in „Lolas SchickSaal“ (Albersloher Weg 12, 48155 Münster, am Hafen)

Sonntag, 15. Juli 2018

10:00–13:00 Uhr: Berichte aus den Forschungseinrichtungen, Berichte vom Treffen der Institutsvertreter und der Studierenden-SÄK

13:00 Uhr: Schlussworte

Anreise und Unterkunft

Auf unserer Webseite finden Sie eine Zusammenstellung von Übernachtungsmöglichkeiten unterschiedlicher Preisklassen, auch Unterkünfte für Studierende sind angeboten. Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Unterkunft!

Für die Planung Ihrer Reise zur Konferenz berücksichtigen Sie bitte auch die Nähe Münsters zur **ägyptischen Sammlung im Gustav-Lübcke-Museum Hamm**, nur 20 Minuten mit der Bahn von Münster entfernt. Am Sonntag, 15.7. um 15 Uhr empfängt der neue Direktor des Gustav-Lübcke-Museums, Dr. Daniel Spanke, Interessenten in der Ägyptischen Sammlung. Er möchte zu einer Diskussion über die Ausstellung unter kuratorischer, didaktischer und wissenschaftlicher Sicht anregen.

Informationen und Kontakt

Bitte schicken Sie alle Anfragen an die Email-Adresse saek.2018@uni-muenster.de.

Auf unserer Institutswebsite (www.uni-muenster.de/IAEK/) stellen wir Ihnen Informationen zur SÄK 2018 zur Verfügung, die laufend ergänzt werden.

Wir freuen uns sehr, Sie/Euch in Münster begrüßen zu dürfen!

Mit den besten Grüßen,

Das SÄK-Team:

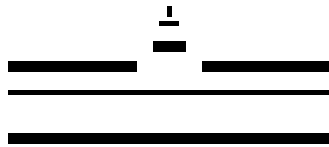
Johannes Auenmüller
Erhart Graefe

Meike Becker
Nils Kaufmann

Andrea Beermann
Angelika Lohwasser

Anke Ilona Blöbaum
Annik Wüthrich

Und die Fachschaft



Themen der Studierenden SÄK: „Erhaltung des Faches“ und „Handwerk des Faches“

Im Rahmen der Studierenden SÄK werden in vertrauter Runde Themen angesprochen, welche vor allem für die Studierenden, egal welchen Semesters, von Bedeutung sind. Hierbei soll ein reger Austausch über die Praxis an verschiedenen Standorten stattfinden. Mit der Diskussion wollen wir uns dieses Jahr an zwei Leitpunkten orientieren; zum einen unsere Möglichkeiten zur Erhaltung des Faches; und zum anderen das „Handwerk“ der Ägyptologie.

Die Erhaltung des Faches

Nur noch an wenigen Standpunkten im deutschsprachigen Raum, kann Ägyptologie als einziges Hauptfach, ohne verpflichtende Nebenfächer, studiert werden. Die Studierendenzahl sieht dabei fast überall ähnlich aus; gute 40 Leute im 1. Semester, und 5 die schließlich den Bachelor machen. Aber nicht nur die Zahl der Studienabbrecher steigt, es gibt auch weniger Studienanfänger. Wir wollen gemeinsam nach den Gründen für diese Verluste suchen und Möglichkeiten zur Erhaltung des Faches Ägyptologie an unseren Standorten diskutieren. Braucht es mehr Werbung für das Fach an den Schulen, eine bessere Unterstützung auch von Seiten der Studierenden während des Bachelors oder bietet der Arbeitsmarkt gar keine Möglichkeit für eine erhöhte Absolventenzahl?

Das „Handwerk“ des Faches

Der Hörsaal ist keine Ausgrabungsstelle – und das soll er auch gar nicht sein. Aber wie kann praktisches Wissen, sowohl für Archäologen als auch Philologen, an der Universität selbst vermittelt werden? Unter diesem Diskussionspunkt soll es unter anderem um die Gewichtung der Theorie und Praxis an den verschiedenen Standorten gehen, sowie die Art und Weise auf welche diese vermittelt werden. Workshops bieten dabei eine gute Möglichkeit zur freiwilligen Ergänzung des Studiums, außerhalb des vorgeschriebenen Lehrplans. Wir möchten auf die Möglichkeit eingehen Workshops nicht nur von Dozenten, sondern auch von ehemaligen Studierenden oder noch Studierenden anbieten zu lassen. Ideal wäre es, wenn diese Weitergabe von Wissen über die Institute hinaus funktionieren würde.

Unter diesem letzten Gesichtspunkt möchten wir noch einmal auf den Workshops zur Archäobotanik in Ägypten hinweisen, der in Münster im Anschluss an die SÄK am 16. und 17.07.2018 stattfinden wird und zu dem alle Studierenden, die an der SÄK teilnehmen, herzlich eingeladen sind.